

Gewächshaustische

Beitrag von „Rainer“ vom 23. Februar 2014, 12:50

Hallo Zusammen,

will mir dieses Jahr ein neues GWH zulegen. Welche Erfahrungen hab Ihr bzw welche Tische sind zu empfehlen auch unter Preis/Leistungsverhältniss. Von den am GWH montierten Tische halte ich nicht so viel.

Danke schon mal für Eure Infos vorab.

Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 23. Februar 2014, 13:07

Hallo Rainer, so <http://www.hybridenforum.com/f....php?p=13289&postcount=50> sehen meine Tische aus. Genau genommen sind es Regale. Da das Gewächshaus in Nord-Süd-Richtung steht kommt morgens und abends das Licht jeweils von der Seite rein, das reicht. Die Böden sind aus 19er Rauspundbrettern (billigste Kategorie III-IV), die Ränder aus Dachlatten und die Stützen aus 4x6er Kanthölzern. Die Teichfolie ist 0,5 mm dick, so lässt sie sich bei warmem Wetter gut verarbeiten.

Beitrag von „Volgan“ vom 23. Februar 2014, 19:13

Hi Rainer,
wie es der Zufall so will, beschäftige ich mich gerade mit einem ähnlichen Problem. Mir stellt

sich die Frage: Platz schaffen oder ein zweites GWH? Ein paar habe ich mir schon ausgeguckt, aber jedes einzelne hat einen Haken. Mich würden Deine Überlegungen sehr interessieren.

Nun zu Deinen Fragen die Tische betreffend.

Mein GWH ist von Palmen, 10mm-Platten, 6x3m, Nord-Süd-Ausrichtung. Auf der Westseite habe ich auf der ganzen Länge eine 60cm breite Abstellfläche, die vor allem von der Wand getragen wird, ich habe zusätzlich innen Holzstützen angebracht, damit die Wand nicht vom Gewicht verformt wird.

Auf der ganzen Fläche stehen Kakteen, v.a. in 10x10cm Sima Töpfen. Ich habe den Eindruck, daß das Gewicht die Vibrationen von Wind und Sturm mindert und damit zur Stabilität beiträgt. Auf der restlichen GWH-Fläche habe ich einfache Klapp-Holzböcke, über die ich 2 Bretter gelegt habe, die wiederum die 60x40cm Plastischalen tragen, in denen die Kaktustöpfe stehen. So kann ich bei Bedarf die Möblierung ändern, ohne großen Aufwand und große Kosten.

Vllt. sind Dir meine Ausführungen von Nutzen.

MfG Volgan

Beitrag von „Marius“ vom 23. Februar 2014, 21:51

Hallo Rainer,

eventuell hilft dir ja dieser Beitrag:

<http://www.hybridenforum.com/f...php?p=24914&postcount=16>

Viele Grüße

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 23. Februar 2014, 21:59

Bei mir sieht es so aus, nachfolgende Bilder, ich hatte das Glück das mein Nachbar im

Thekenbau arbeitet und somit maßangefertigte Tische und es wird der ganze Platz ausgenützt. Die Tische bestehen aus Aluprofilen und darauf Platten die wasserbeständig sind. Außerdem habe ich an der Seite noch Hängebords, bin mit dieser Lösung sehr zufrieden.

Beitrag von „Rainer“ vom 24. Februar 2014, 18:38

Hallo Jürgen, Marius und Volgan,

danke für Eure Infos. Jede Lösung hat seine Vorteile. Der Thekenbauerbonus fehlt mir leider.

Eins ist jedenfalls sicher .Ich brauche keine 800,-- für 2 Tische 80 x 250 cm.

Das hatte ich über diverse Anbieter kalkuliert. Insofern habt ihr mir schon geholfen.

Volgan : Ich habe auch das Palmen GWH Texas oder Rio bzw Gibraltar im Visier

Wie sind Deine Erfahrungen mit Palmen GWHs ?

Gruß

Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 24. Februar 2014, 20:11

Hallo Rainer,

man sollte bei der Festlegung der Tischbreite v.a. seine eigenen Körpermaße berücksichtigen. Wenn der Tisch 80 cm breit ist, kannst du dann einen Kaktus ganz hinten problemlos herausholen, ohne dass dir einer ganz vorn an der Jacke hängen bleibt?

80 cm ist schon ziemlich breit. Bei der Breite würde ich eher empfehlen, die Kakteen in Europaschalen 40x60 cm zu stellen, so bekommst du 2 Schalen quer hintereinander. Falls du an einen Kaktus hinten dran musst, kannst du die vordere Schale (möglichst mit leichteren

Kakteen gefüllt) rausnehmen und dann die hintere Schale vorziehen.
Wenn man von beiden Seiten an die Kakteen heran kann, dann sind 80 cm recht wenig.

Beitrag von „Volgan“ vom 25. Februar 2014, 23:41

Hi Rainer,

trotz langer Suche habe ich "Texas" nicht gefunden, die beiden anderen gefallen mir auch. Sie sehen robust und zweckmäßig aus, aber ich habe noch nicht alles in Ruhe angesehen. Die Fülle von Modellen und Ausstattungen ist einfach riesig.

Nun zu Deiner Frage nach meinen Erfahrungen: Den Typ meines GWH weiß ich leider nicht mehr, und ich habe bis jetzt (noch) nicht dasselbe Modell gefunden. Vor rund 20 Jahren habe ich es aufgebaut, und so steht es heute noch. Es hat schon ein paar heftige Stürme ohne Schaden überstanden, nur auf einer Dachseite sind einmal ein paar dicke Hagelkörner so aufgeschlagen, daß es einige Löcher gegeben hat. Mit diesem GWH war ich von Anfang an zufrieden - und bin es immer noch.

MfG Volgan

Beitrag von „Rainer“ vom 6. Mai 2014, 06:38

Hallo Zusammen,

nach den hilfreichen Tipps zu den Tischen eine weitere Frage:

Wie haltet ihr es mit der Verglasung ?

Ich habe vor bei den Dachflächenfenstern die teuren Alltop-fenster zu nehmen wegen der UV durchlässigen Strahlen.

Oder ist hier zu sehr mit Verbrennungen zu rechnen ?

die anderen 3 Wände sollen mit 16 mm dreifach Verglasung bestückt werden.

(nicht UV durchlässig). Die Türseite(zum Wohnhaus) soll mit 14mm Doppelverglasung durchsichtig sein (30% UV-Nordseite).

Schon mal Danke für Eure hoffentlich zahlreichen Erfahrungen

Gruß
Rainer

Beitrag von „Aless“ vom 7. Mai 2014, 13:27

Hallo Rainer,

bei den Dachflächenfenstern habe ich bewusst keine Alltop-Verglasung genommen, weil diese nicht hagelfest bzw. nicht so bruchsicher sind. Bei mir sind also die Seiten aus Alltop und die Dachflächen aus Resist-Doppelstegplatten. Verbrennungen waren trotz sehr sonnigem Frühjahr aber bisher zum Glück kein Thema.

Mein Mann bastelt auch gerade an meinen GWH-Tischen, bzw. wartet derzeit auf das Material. Bin allerdings im Moment nicht auf Stand, welche Kosten nun komplett anfallen. Kann aber bei Interesse gerne berichten, sobald es los geht.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 7. Mai 2014, 17:30

Hallo Rainer,

mein Gewächshaus hat komplett Alltop-Verglasung. Bisher keine Probleme mit Verbrennungen, obwohl es vollsonnig steht. Allerdings stehen oben auf den Regalen Mammillarien, HWHs und Lithops bzw. Adenium-Hybriden.

Beitrag von „Michael.K“ vom 8. Mai 2014, 05:49

meine Tische sind von Knecht, für meinen Begriff die günstigste und auch beste Lösung- wichtig bei Kulturtischen ist in erster Linie einmal, dass sie einen Rand haben. Ich kenne das bei einer Bekannten, die ebenfalls nur eine Platte auf das Gestell gelegt hat...bei jedem Besuch purzeln dann ständig Pflanzen runter- außerdem ist das Gießen eine Katastrophe-mein Unterbau besteht aus einem gewöhnlichen, verzinkten Gitter, auf welches ich starke Styrophorplatten lege, darauf kommt ein Vlies und darauf eine ca. 1cm dicke Schicht feine Lava, damit die Pflanzen nicht in Wachstumsstockungen kommen, wenn der Topf ausgefüllt ist- gegossen wird nur von oben. Hat lediglich den einzigen Nachteil, dass man in der Hochblüte beim Gießen enorm Mehrarbeit hat um nicht die Blüten zu waschen (bei Echinocereen oft tödlich..) Die Tischbreite bei mir beträgt 100cm, das ist noch in Ordnung. 80cm wäre mir absolute Platzverschwendung. Der Weg muss ja nicht so groß sein, dass man drinn Party feiern kann...☺ Der Weg in meinem neuen Gewächshaus wird nur 60cm messen, dementsprechend hab ich die Tischbreite verändern lassen um optimal den Platz auszunützen...

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 8. Mai 2014, 12:46

Hallo Michi,

neues GWH Privat oder fürs Geschäft? Oder gestaltest du dein bereits bestehendes GWH um?

Beitrag von „Aless“ vom 12. Mai 2014, 16:10

Hallo Rainer,

hier Mal zur Anregung ganz aktuelle Bilder meiner unteren Regale. Es sind noch nicht alle Platten zugeschnitten, deswegen die "Löcher", aber ich denke, man kann ganz gut erkennen, wie es im Endeffekt aussehen wird.

Wie Michi auch geschrieben hat, war mir ein höhere Rand sehr wichtig und ich wollte die Füße

nach hinten geneigt, damit sie vorne nicht im Weg sind (die kleinen Sämlinge sollen dort in Schalen stehen und auf der anderen Seite ist ein Teil vom Grundbeet unter den Tischen). Da ich recht klein bin, sind die Tische nur 65 cm tief. So komme ich gut auch an die hintersten Kakteen dran. Ich gieße von Hand und hab' nicht so gerne Dornen im Bauch stecken.;) Die oberen Regale werden im selben Prinzip gefertigt, nur natürlich nicht so tief. Das Material hat mich für die untere Etage komplett € 180,- gekostet, wobei sie mein Mann über die Firma in der er arbeitet günstiger bekommen hat.

Mit den ganzen Sägearbeiten, war es Arbeit von knapp 2 Tagen.

Beitrag von „Rainer“ vom 12. Mai 2014, 18:26

Hallo Aless,
sieht sehr professionell aus. Danke fürs zeigen.

Viele Grüße

Rainer

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 12. Mai 2014, 19:06

Professionell war auch gerade mein Gedanke. Und groß.;;)

Beitrag von „Aless“ vom 13. Mai 2014, 21:08

Ich werde das Lob meinem Mann weitergeben, da freut er sich bestimmt!;)